

PROGRAMM: besichtigen

---

ORTE: Ulm

854 erstmals erwähnt  
1376 Freie Reichsstadt

Ulm, die im Jahre 854 erstmals als "Hulma" erwähnte Ansiedlung, war bereits 1376 als Freie Reichsstadt die anerkannte Führerin des Schwäbischen Städtebundes. Seit dem 14. Jh. zählte sie zu den mittelalterlichen Großstädten und wurde führendes Kunst- und Wirtschaftszentrum. 1399 gab es in Ulm eine der ersten Stadtverfassungen, den "Schwörbrief". Das erste Stadttheater Deutschlands öffnete 1641 seine Pforten in Ulm.

Schwörbrief

Wirtschaftliche und politische Macht zerfielen als Folge des Dreißigjährigen Krieges und der Spanischen Erbfolgekriege. Schließlich verlor Ulm 1802 den Status der Reichsfreiheit, da Napoleon das Territorium Bayern zuschlug. Für acht Jahre wurde die Stadt bayerisch, dann wurde die Donau zur Grenze erklärt und Ulm württembergisch, während das neugegründete Neu-Ulm in Bayern liegt. Von 1842-1859 wurden Ulm und Neu-Ulm zu einer Festung des Deutschen Bundes - heute noch Europas größte erhaltene Festung aus dem 19. Jh. Im "Fort Oberer Kuhberg", das 1850 als Teil der Bundesfestung Ulm entstand, war von November 1933 bis Juli 1935 das Konzentrationslager für Württemberg-Hohenzollern untergebracht. Hier gab es (noch) keine Morde oder Massentötungen, doch waren etwa 1000 politische und weltanschauliche Gegner des NS-Regimes in unterirdischen Kasematten totaler Willkür preisgegeben. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt durch alliierte Bomber zu 2/3 zerstört - das Wahrzeichen Ulms, das Münster, blieb verschont.

Wechselnde Zugehörigkeit

Festung des Deutschen Bundes

Konzentrationslager

Bombardierung im 2. Weltkrieg

Spätgotisches Münster

Höchster Kirchturm der Welt

Das spätgotische **Münster** mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161 m) ist nach dem Kölner Dom die zweitgrößte Kirche Deutschlands. 1377 hatten die Ulmer den Bau ihrer Bürgerkirche begonnen, finanziert von den Einwohnern. Nach langem Baustillstand - das Gotteshaus war im Zuge der Reformation an die Protestantische Gemeinde übergegangen - wurde dem Münster erst 1890 die Turmspitze aufgesetzt (herrlicher Rundblick und Fernsicht).

## Informationen

**Tourist-Information Ulm;** Tel.: 0731/1612830, Internet: [www.tourismus.ulm.de](http://www.tourismus.ulm.de)

**Ulmer Münster;** Führungen für Gruppen ganzjährig und jederzeit nach Voranmeldung;  
**Turm** (768 Stufen): Turmbesteigung geöffnet tägl. 9 - 17 Uhr

**Ulmer Museum;** auch wechselnde Sonderausstellungen; geöffnet: Di - So 11 - 17 Uhr, Do 11 - 20 Uhr; Tel.: 0731/1614300 Tipp: Museumspaß Ulm/Neu-Ulm: 8 Museen mit einem Streich für 5 Euro

**Museum der Brotkultur;** geöffnet: tägl. 10 -

17 Uhr; Führungen (ca. 60 Min.) nach Vereinbarung; Tel.: 0731/69955

**Naturkundliche Sammlung der Stadt Ulm;**

geöffnet: Di - So 11 - 17 Uhr; Führungen möglich; Tel.: 0731/1614742

**Edwin-Scharff-Museum Neu-Ulm;**

geöffnet: Di - So 13 - 17 Uhr und nach Vereinbarung; Eintritt frei; Tel.: 0731/9726180

**Aquarium;**

geöffnet: April - Sept. Di - So 10 - 18 Uhr, Okt. - März bis 17 Uhr; Tel.: 0731/1616742, Internet: [tiergarten.ulm.de](http://tiergarten.ulm.de)

**Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg;**

Das Rathaus, im Jahre 1370 als Kaufhaus gebaut, besitzt am Ostgiebel eine astronomische Uhr von 1520. Im Treppenhaus kann das Fluggerät von Albrecht Berlinger bewundert werden, der als erster Mensch 1811 ernsthafte Flugversuche unternahm und als "Schneider von Ulm" in die Geschichte einging. Die Stadtmauer wurde 1480 "mitten im reißenden Wasser der Donau" erbaut und dient heute als Promenadenweg. Das pittoreske Fischerviertel, ein mittelalterliches Handwerkerviertel an der Blau, stammt aus dem 16. Jahrhundert. Albert Einstein ist in Ulm geboren. An der Stelle seines Geburtshauses steht das Einstein-Monument. Hermann Köhl aus Neu-Ulm überflog den Atlantik als "europäischer Lindbergh" erstmals in Ost-West-Richtung. Bedeutende Künstler hinterließen Zeugnisse ihrer Begabung und Schaffenskraft: Syrlin, Multscher, Schaffner, Zeitblom, Scharff...

*Rathaus mit astronomischer Uhr*

*Schneider von Ulm*

*Fischerviertel*

*Einstein-Monument*

Sehenswert sind auch die **Ulmer Museen:**

*Ulmer Museen*

Ulmer Museum: Moderne Kunst, prähistorische Abt., Sammlung künstlerischen und handwerklichen Schaffens in Ulm und Oberschwaben seit dem Mittelalter. Deutsches Brotmuseum: Geschichte und Bedeutung des Brotes, Herstellung und Verwendung. Naturkundliche Sammlung: Lebendiges Museum mit Erfahrungsbereichen zur bewussten Wahrnehmung der Umwelt. Edwin-Scharff-Museum: Skulpturen, Gemälde, Grafiken von 1887-1955. Bundesfestung Ulm: Besichtigung einzelner Forts, Tore und der Zitadelle Wilhelmsburg.

Zu einem interessanten Spaziergang laden die Kulturlehrpfade der Stadt ein: Der Kunstpfad der Universität Ulm mit mehr als 60 Großplastiken und Wandgestaltungen (1,5 km). Die Kunstlandschaft: Ein Donau-Rundweg an beiden Ufern zwischen Adenauerbrücke und Friedrichsau mit mehr als 45 Großplastiken.

*Kunstlehrpfade*

Abwechslungsreich ist auch eine Schiffsrundfahrt auf der Donau (Dauer etwa eine Stunde).

*Donau-Schiffahrt*

## **Donaubahn**

## **Linie 755**



KZ-Gedenkstätte; geöffnet Sa, So 14 - 17 Uhr;  
Führungen 14 Uhr und nach Vereinbarung;  
Tel.: 0731/21312,  
Internet: [www.dzokulm.telebus.de](http://www.dzokulm.telebus.de)

### **Schiffsrundfahrten**

von 1. Mai - 10. Okt. 14, 15, 16 Uhr, Voranmeldung für Gruppen; Tel.: 0731/62751

## **Wanderkarten**

Wanderkarte: 1:50.000 Blatt L 7724 Ulm

Wanderkarte 1:50.000 mit Radwanderwegen,  
Blatt 19 Ulm/Blaubeuren

## **Fahrplan**

Nach Sigmaringen fahren alle zwei Stunden umsteigefrei IRE-Neigezüge von Stuttgart über Reutlingen/Tübingen, Mössingen, Hechingen, Balingen und Albstadt. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: entweder man bleibt sitzen und fährt auf der Südbahn über Aulendorf und Biberach nach Ulm oder man steigt in Sigmaringen in die Donautalbahn um (Wartezeit ca. 30 Min.). Beide Varianten sind fast gleich schnell am Ziel... Der Fahrzeitgewinn über Aulendorf beträgt 1 Minute!